Die Bürger sind gefragt

EXPERTEN Wiemersdorfs Bürgermeister Gerd Sick lobt ehrenamtliche Expertenrunde

TREFFPUNKT MARKTTREFF WIEMERSDORF

WIEMERSDORF „Endlich wird es wieder einen echten Treffpunkt in unserer Region geben." Gerd Sick, Bürgermeister in Wiemersdorf, kommt ins Schwärmen, wenn er über den neuen Markttreff in seiner Gemeinde spricht. Jüngst wurde Richtfest für das Multifunktionszentrum bei strahlendem Sonnenschein gefeiert. Damit rückt der zentral gelegene Markttreff der 1600 Einwohner zählenden Gemeinde im Amt Bad Bramstedt-Land näher. „Mit rund zwei Millionen Euro Kosten sind wir derzeit das größte Bauvorhaben in unserem Amt," so Sick.

Sick hörte es in der Vergangenheit häufig: Wo soll man denn bloß feiern? Die Gaststätte war in die Jahre gekommen und marode, eine Sanierung unverhältnismäßig teuer. Also machte sich die Gemeinde auf den Weg, einen

Gerd Sick

Markttreff zu errichten. Die Planung sei genau in der Übergangsphase zwischen zwei Förderperioden passiert, mit einigen Veränderungen im Antragswesen. „Wenn ich nicht einen professionell agierenden Arbeitskreis an meiner Seite gehabt hätte, wäre ich manches Mal fast verzweifelt," gesteht der 51-Jährige.

In Wiemersdorfs Arbeitskreis kamen zu den fünf Gemeindevertretern zwei Experten hinzu: ein ehemaliger Polier, der heute als „interne Bauleitung" fungiert, und ein Rechtsanwalt, der in Baufachfragen die Ruhe behält. „Rund 850 Quadratmeter Grundfläche mit drei unterschiedlichen Betrieben und gemeindlichen Angeboten sind schon eine anspruchsvolle Herausforderung", führt Sick aus, der von Hause aus Landwirt ist.

Bliebe noch die Namensfrage: Am 7. Mai, dem Tag der Landtagswahl, sollen die Wiemersdorfer darüber entscheiden, wie der Markttreff denn im Sprachgebrauch heißen soll: „Die zwei gastronomischen Betriebe haben so klangvolle Namen wie ‚Hausmannspost' und ‚Coffee und Snack'. Da suchen wir mit der Bevölkerung einen ebenbürtigen Begriff." Der neue Ortsmittelpunkt werde auch für die umliegenden Gemeinden einen Anlaufpunkt bilden. „So ein Krog mit Festsaal, Backshop und Treffräumen stärkt die Bindung an die Region."